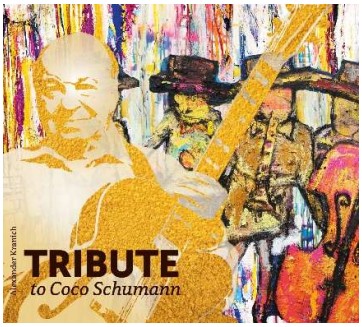
Freundeskreis ehemalige Deidesheimer Synagoge e.V.

Programm 2026

- **Freitag, 30. Januar 2026 – „Tribute to Coco Schumann"**

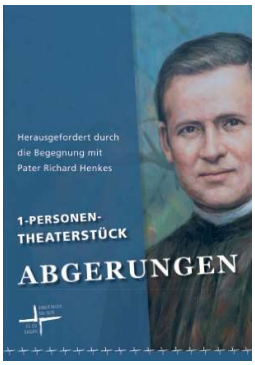


© Alexander Kranich

Konzert mit Dirk Engelhardt: Saxophon, Alexander Kranich: Gitarre, Max Jalaly: Kontrabass, Axel Reichard: Piano und Andreas Smyrek: Schlagzeug

2013 lernten sich Alexander Kranich und Coco Schumann auf dem evangelischen Kirchentag in Hamburg kennen, wo Coco als Zeitzeuge von seiner Zeit im KZ berichtete und im Anschluss ein Konzert gab. Coco Schumann (1924-2018) war als Jude Überlebender des Holocaust und bis zu seinem Tod als Zeitzeuge aktiv. Er spielte bei den "Ghetto Swingers" im KZ Theresienstadt. Es folgten Deportationen nach Auschwitz und Dachau. Auch hier war Coco als Musiker aktiv. 1945 wurde er auf einem Todesmarsch befreit. Während des ersten Corona Lockdowns 2020 begann Alexander Kranich aus dem ihm zum Teil von Coco selbst noch zu Lebzeiten überlassenen Aufnahmen die Arrangements zu transkribieren, um die von Coco selbst seit Jahrzehnten nicht gespielten Stücke wieder aufzuführen. Der Gitarrist Alexander Kranich erzählt die Geschichte dieses Ausnahme-Gitarristen und wird bei dem Konzert die originale „Gibson L-7" Jazz Gitarre Schumanns aus den 1940er-Jahren spielen.

- **Samstag, 07. März 2026 - Ein-Mann-Theater „ABGERUNGEN"**



© HALTUNG heute

Das Einpersonenstück ABGERUNGEN handelt von einem Schriftsteller, gespielt von Bruno Lehan, der sich darauf eingelassen hat, ein Theaterstück über den Pallottinerpater Richard Henkes zu schreiben. Der gebürtige Westerwälder Henkes starb 1945 im KZ Dachau. Freiwillig begleitete er typhuskranke Mithäftlinge in die Quarantäne, um ihnen Pflege und menschliche Nähe zuteilwerden zu lassen und hat sich dabei selbst mit Typhus infiziert.

Freundeskreis ehemalige Deidesheimer Synagoge e.V.

Montag, 09. März 2026 – Mitgliederversammlung

Ehemalige Synagoge, Bahnhofstraße 19, Deidesheim

Samstag, 09. Mai 2026 (Europatag)

Europäisches Denken und Handeln

„Zwischen den Welten: Welches Europa?"
Vortrag von Achim Schulze mit einer Einführung durch Georg Maybaum

- **Sonntag, 10. Mai bis Sonntag, 24. Mai 2026 – Ausstellung „Mehr Leben entdecken"**

© HALTUNG heute

MEHR LEBEN ENTDECKEN – HALTUNG heute ist eine interaktive Ausstellung mit Erlebnisstationen, zum Innehalten, Ausprobieren und Austausch. Inspiriert vom Leben des Pallottinerpaters Richard Henkes werden verschiedene aktuelle Lebensthemen aufgegriffen. Vorwissen muss man nicht mitbringen
Vernissage: Sonntag, 10. Mai 2026, 18:00 Uhr
Öffnungszeiten: Di + Do 17 – 19 Uhr, Sa 14 – 18 Uhr, So 12 – 18 Uhr

- **Sonntag, 14. Juni 2026 – Kulturfahrt nach Affaltrach mit Besichtigung der Synagoge und des Jüdischen Friedhofs**

© Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V.

- **26. September 2026 – „DIE EINE UND DIE ANDERE musikalisch-poetischer Soloabend mit Martina Roth**

© Martina Roth

Eine Erzieherin nimmt eine Stelle in einem ostdeutschen Städtchen an, um ein gemütskrankes Mädchen zu betreuen. Die eigentliche Handlung entwickelt sich in den Dialogen zwischen Susanna und ihrer Betreuerin, zwei Wirklichkeitswahrnehmungen, zwei Sprechweisen treffen aufeinander, verstricken sich in Frage und Antwort. In diesem Abend verbinden sich nicht nur Wort und Musik zu einem Dialog, es treten zwei Frauenfiguren in einen Dialog. Martina Roth spielt beide Figuren in einem virtuosen Alleingang. Wie die Fantasiewelt des Mädchens die Sachlichkeit der Erzieherin verzaubert, wird dabei ebenso sichtbar wie die Trauer über das Verbrechen an Gertrud Kolmar. Ein wirkungssteigerndes Element ist die Einbeziehung der fantasiegesättigten Lyrik der Autorin und deren Vertonung, komponiert von Johannes Conen

---

- **Samstag, 07. November 2026 – Filmabend mit „Buschka entdeckt Deutschland – Zeig' mir Demokratie!"**

© Jörg Bruschka

Jörg Buschka entdeckt gemeinsam mit prominenten Demokratieverfechter*innen Orte der frühen Demokratiegeschichte in Rheinland-Pfalz.

Alles beginnt mit einer Reise mit dem Regisseur Uwe John durch Pfälzer Dörfer und Orte zum Herxheimer Chawwerusch Theater. Für das Theater inszenierte er ein historisches Stück über die Aufstände 1792/93 gegen den Bergzaberner Herzog, von dem sich die Bürger nicht länger unterdrücken lassen wollten.

Zusammen mit dem Sänger Guildo Horn entdeckt Buschka in Trier Orte, die Karl Marx geprägt haben. Durch Koblenz stöbert er mit Comedian Holger Müller, der in seine bekannteste Rolle „Ausbilder Schmidt" schlüpft und zum unbesiegbaren preußischen Soldaten der Jahre 1848/49 wird, welcher jeden Revolutionsversuch gnadenlos im Keim erstickt.

In Mainz trifft Buschka den Histotainment-Schauspieler Tino Leo, der auf einer Entdeckungstour durch die Stadt unterschiedlichste Personen der Mainzer Republik 1792/93 verkörpert. Einer Zeit, in der die Bürger gegen den mächtigen Erzbischof und die Preußen aufbegehrten.

Die Historikerin Sarah Traub nimmt Buschka schließlich mit aufs Hambacher Fest von 1832, wo mitten in einer Zeit voller Entbehrungen, Zöllen und Obrigkeitsdiensten der Freiheits-Funke der Französischen Revolution für kurze Zeit zu einem Feuer werden konnte. Mit dem Hambacher Fest wurde so, neben dem Frankfurter Paulskirche Parlament und der Weimarer Republik, einer der Grundsteine unserer heutigen Demokratie gelegt

---

- **Montag, 09. November 2026 – Pflege des Jüdischen Friedhofs und Säuberung der Stolpersteine in Deidesheim durch Schülerinnen und Schüler der IGS Deidesheim/Wachenheim**

© Georg Maybaum

▶ **Alle Veranstaltungen** mit Ausnahme der Pflege des Jüdischen Friedhofs finden in der **ehemaligen Synagoge, Bahnhofstraße 19 in Deidesheim** statt und beginnen um 19 Uhr ◀